

## Authentizität/Wiederholung

Berlin, Freie Universität, 02.–04.12.2010

Uta Daur

Interdisziplinäre Tagung

Authentizität/Wiederholung: Künstlerische und kulturelle Manifestationen eines Paradoxes

Freie Universität Berlin Hörsaal des Instituts für Theaterwissenschaft Grunewaldstraße 35 12165 Berlin-Steglitz

Der in der Diskussion um die so genannte Postmoderne in Misskredit geratene Begriff der Authentizität erlebt seit einiger Zeit erneute Aufmerksamkeit. Die Sehnsucht nach unmittelbaren und einzigen Erfahrungen wird umso stärker, je mehr die wahrhaftige Repräsentation des Wirklichen durch digitale Medien bezweifelt wird. Wiederholung wiederum galt in seinen verschiedenen Varianten als einer der gefeierten Schlüsselbegriffe in der postmodernen Debatte. Aneignungen, Kopien und ‚Fakes‘ ersetzen die fortwährende Suche nach Einzigartigkeit und erklären sie zur Illusion. Authentizität und Wiederholung erscheinen also zunächst als unvereinbare Begriffe. Das Authentische impliziert Wahrhaftigkeit, Originalität, Einmaligkeit und Echtheit. Wiederholung dagegen wird gerade mit dem Verlust eben dieser Eigenschaften verbunden. Die Tagung nähert sich in zwei Schritten diesem Paradox. Im ersten Teil des Symposiums soll strukturell an das Problem von Authentizität und Wiederholung herangegangen werden, wie es sich in unterschiedlicher Weise in den Künsten zeigt. Im zweiten Teil wird sich die Tagung intensiv mit Aufführungen von Geschichten auseinandersetzen: ‚live‘-Praktiken des Reenactment und der Living History sollen ebenso auf ihre Erzeugung von Authentizität hin beleuchtet werden wie Nachstellungen historischer Ereignisse im Dokumentarfilm und in der Fotografie.

Konzeption: Uta Daur

Programm

Donnerstag, 2.12.2010

9.00-9.30 Empfang und Kaffee

9.30-10.00 Begrüßung durch Erika Fischer-Lichte

Einführung durch Uta Daur

10.00-11.30

Sektion 1: Authentizität & Intermedialität

Stefan Höltgen: „I did it again and again.“ Serielle Authentisierung im Serienmörderfilm

Christian Pischel: Fotorealismus revisited – von der Wiederholung der Fotografie in der Malerei und der Malerei im Film

Kaffeepause

12.00-13.30

Sektion 2: Codes des Authentischen

Cornelia Lund: Intellektuelle ‚Gangsta‘ – zu den filmischen Arbeiten von kourtrajm 

Michael Rauhut: Standing at the Crossroads. Zum Verhältnis von Authentizität und Norm in der deutschen Rezeption des Blues

Mittagspause

15.15-16.45

Sektion 3: Paradoxien des Erinnerns

Regine Str tling: Spielen, Wiederholen, Erinnern

Susanne H. Kolter: „Jedenfalls bin ich auch heute noch überzeugt, dass ich keine Realität mehr habe“ – Paradoxe Memorialstrategien bei Christian Boltanski

Kaffeepause

17.15-18.45

Sektion 4: Authentizität in Malerei und Design

Annette Tietenberg: Signierte Serienst cke. Die Signatur als Authentifizierungsstrategie im Auto-rendesign

Joseph Imorde: Authentizität als künstlerisches Problem. Zu einem Dilemma ‚moderner‘ Malerei

Freitag, 3.12.2010

9.30-11.00

Sektion 5: Echt/Unecht

Olaf Gisbertz: Streitobjekte zwischen Bauch und Kopf. Original und Fälschung in der Architektur

Florian Leitner: Authentizität zweiter Ordnung. Leben als permanentes Reenactment in McCarthys Remainder

Kaffeepause

11.30-13.00

Sektion 6: Inszenierte Authentizität

Benjamin Moldenhauer: Authentizität und Fake in Christoph Schlingensiefs

Die Piloten

Christoph Scheurle: Reenactments im politischen Alltagsgeschäft als Kommunikationsbrücken zwischen Politikern und Bevölkerung

Mittagspause

14.45-16.15

Sektion 7: Reenactment I

Mechtild Widrich: Präsenz – Schichtung – Monument: zu Marina Abramović's Retrospektive The Artist is Present

Wolfgang Brückle: Zwischen Tragödie und Farce: Jeremy Dellers Schlacht um Orgreave

Kaffeepause

16.45-18.15

Sektion 8: Reenactment II

Melanie Hinz/Ulf Otto: Erlebnisrevolten und Revolutionstourismus – Der Glaube ans Machen und die Praxis des Reenactments

Milo Rau/Eva Maria Bertschy: „Genau so“ – Realismus-Effekte in gefilmten und theatralen Reenactments

18.30-19.30

Abendveranstaltung

Rekonkretisierungen. Der Filmemacher Romuald Karmakar im Gespräch über Das Himmler-Projekt und Hamburger Lektionen

Moderation: Dietmar Kammerer

Samstag, 4.12.2010

9.30-11.00

Sektion 9: Reenactment III

Anja Schwarz: „Once more with feeling“: Reenactments australischer Kolonialgeschichte

Claudia Hattendorff : Westöstliche Verlebendigung. Über Hiroshi Sugimotos Dioramas

Kaffeepause

11.30-12.15

Alexander Schwan: „Jesus reenacted“. Authentizität und Wiederholung im Abendmahlsstreit

Mittagspause

14.00-15.30

Sektion 10: Erinnerte Geschichte

Ralf Michael Fischer: Auf der Suche nach den ‚authentischeren‘ Bildern der Geschichte – Chris Markers Essayfilme der 1990er Jahre

Sara Jones: Authentische Wiederholung und wiederholte Authentizität: Die Aufführung von Geschichte in der Gedenkstätte Hohenschönhausen

15.30 Schlusswort

Kontakt:

Internationales Graduiertenkolleg »InterArt«

Dr. Uta Daur

Freie Universität Berlin

Institut für Theaterwissenschaft

Grunewaldstraße 34

12165 Berlin

tel 030 - 838 503 14

[interart@zedat.fu-berlin.de](mailto:interart@zedat.fu-berlin.de)

Quellennachweis:

CONF: Authentizität/Wiederholung. In: ArtHist.net, 27.11.2010. Letzter Zugriff 23.01.2026.

<<https://arthist.net/archive/567>>.